

Nordamerikanische Goldruten – mehr als nur invasive Neophyten?

Ein Workshop zur Bekämpfung und Nutzung der Nordamerikanischen Goldrute



Nicht alles, was glänzt, ist Gold, doch die invasive Pflanze hat durchaus auch ihre positiven Seiten.

Bild: zvg

Wer kennt sie nicht, die in leuchtendem Gelb blühenden, grossen Stauden? Schon im 17. Jahrhundert aus Nordamerika als Gartenpflanze und Bienenweide eingeführt, sind sie für viele Naturschützer zum Inbegriff der zu bekämpfenden Wucherlinge geworden. Dieser Kampf ist jedoch nicht zu gewinnen, die Kanadische und die Spätblühende Goldrute sind auf Ödland, Waldlichtungen, in Kiesgruben und Bahnböschungen nicht mehr wirklich zu stoppen. Es liegt bestenfalls noch drin, sie an besonders artenreichen Stellen wie Naturschutzgebieten zu schwächen. Denn jede Pflanze bildet mehr als 10 000 Samen aus und durch Herdenbildung werden so die einheimischen Pflanzen verdrängt. Gibt es auch hier eine Kehrseite der Medaille? Ist es noch möglich, auch diese

Pflanzen in einem ganzheitlichen Licht zu betrachten? Die Goldruten, von denen es auch eine im Berggebiet der Schweiz verbreitete einheimische Art gibt, haben Eigenschaften, die für viele unbekannt sind. So haben alle Goldruten ein hautpflegendes Potenzial bei Irritationen und Pilzerkrankungen. Und ihr leuchtendes Gelb lässt sich hervorragend als stabiler Pflanzenfarbstoff verwenden. Ist die Zeit schon reif für eine differenziertere Wahrnehmung? Dieser Frage geht Pro Natura Unteremmental mit einem Workshop auf den Grund, der zum ersten Mal in der Region stattfindet. zvg

Workshop

Nordamerikanische Goldruten: bekämpfen und nutzen!

Sonntag, 22. August 2021, von 9.00 bis 14.00 Uhr beim Bahnhof Burgdorf (Brachfläche/Velostation)

Kreativ bekämpfen, im Kunsthandwerk nutzen:

- Nordamerikanische Goldruten und ihre Reise in die Schweiz
- Jäten/Ernten der Goldruten auf der Brache beim Bahnhof
- Gewinnen des gelben Farbstoffes, Einführung in die Welt der Naturfarben
- Selber Papier (Postkarten usw.) oder Stoff mit der hergestellten Tinte gestalten

Anmeldung und weitere Information unter www.pflanzenlabor.ch

Zeitungsbericht aus "D'Region" vom Dienstag 13. Juli 2021, Ausgabe Nr. 28, 15. Jahrgang, Seite 8

